

# Eltern-Kind Zimmer an Schulen statt Arbeitszimmer zu Hause!

Beitrag von „pepe“ vom 19. Oktober 2006 18:13

Das ist doch die Idee, und dann noch angeregt von unserer Frau Sommer!

Zitat

**Frau Sommer sagte am 10.10.2006 leider nicht wörtlich:** Lehrerinnen und Lehrer können künftig ihre Kinder zur Arbeit mitbringen. In einem Eltern-Kind-Zimmer gibt es einen vollwertigen PC-Arbeitsplatz für Mutter oder Vater. Für den Nachwuchs steht im gleichen Raum eine Spielecke mit Kindermöbeln, Büchern und Spielgeräten bereit. Ministerin Barbara Sommer: "Alle Eltern kennen diesen Fall: Der Kindergarten hat kurzfristig geschlossen, die Kinderfrau oder Tagesmutter ist krank. Was tun, wenn man dann nicht kurzfristig frei nehmen kann?"

Das ist doch toll, oder? Dann kann doch wirklich jeder seinen 100%-Arbeitsplatz an der Schule haben. 😄

Das Originalzitat findet ihr hier: [Eltern-Kind-Zimmer erleichtert Vereinbarkeit von Familie und Beruf](#)



Gruß,  
Peter

---

Beitrag von „Raphaela“ vom 19. Oktober 2006 19:28

Na und dann nehmen die lieben Kleinen auch gleich am Unterricht teil oder werden zum Thema gemacht 😊

---

Beitrag von „paulepinguin“ vom 19. Oktober 2006 20:30

Das wäre doch auch eine Idee für meine Schule! Ob man das Zimmer auch nutzen darf, wenn das eigene Kind krank ist und nicht in Kiga gehen kann?

Meine Schulleitung hat nämlich mangels eigener Kinder, fast null Verständnis für (auch mal kranke) Kinder der Kolleginnen. Musste ich leider schon selbst feststellen. Schulleitung fand es durchaus möglich, dass eigene kranke Kind mitzubringen, damit ich weiter unterrichten kann.




---



### Beitrag von „alias“ vom 19. Oktober 2006 21:47

Zitat

**paulepinguin schrieb am 19.10.2006 19:30:**

Das wäre doch auch eine Idee für meine Schule! Ob man das Zimmer auch nutzen darf, wenn das eigene Kind krank ist und nicht in Kiga gehen kann?

Meine Schulleitung hat nämlich mangels eigener Kinder, fast null Verständnis für (auch mal kranke) Kinder der Kolleginnen. Musste ich leider schon selbst feststellen. Schulleitung fand es durchaus möglich, dass eigene kranke Kind mitzubringen, damit ich weiter unterrichten kann. 

Das ist doch mal eine gute Idee. Wenn das Kind Windpocken hat, bringt man es mit in die Schule. Und die Kollegen freuen sich anschließend über reduzierte Klassengrößen  

---

### Beitrag von „Grena“ vom 25. Oktober 2006 12:11

Ist das tatsächlich ernst gemeint?

Und wer übernimmt die Betreuung der Kinder? Das Elternteil hat ja Unterricht.

Grena

---

### Beitrag von „venti“ vom 25. Oktober 2006 12:21

Hi!

Na, das Elternteil ist doch Vollprofi und wird so ein kleines Zimmer mit einigen kleinen kranken Kindern doch so nebenbei beaufsichtigen können - das machen wir doch mit links!

Gruß venti 😄

---

### **Beitrag von „neleabels“ vom 25. Oktober 2006 14:10**

Nu stellt euch mal nicht so an - dass aus dem Ministerium zur Bildungspolitik wenig mehr als heiße Luft und Unverschämtheiten kommen, ist eine Sache. Aber dass für Beschäftigte im Ministerium eine Betreuungsmöglichkeit für Kinder am Arbeitsplatz eingerichtet wird, ist zur Abwechslung mal eine gute Idee.

Nele